

Unterrichtshandreichungen zu AKADEMIE DEUTSCH B2+ (Modul 8 (Kapitel 32–36))

Die vorliegenden Unterrichtshandreichungen enthalten Hinweise für Lehrende zum Umgang mit dem Kursbuch und Zusatzmaterial. In der Spalte *Hinweise und Tipps* gibt es konkrete Umsetzungsvorschläge zu ausgewählten Aufgaben sowie Hinweise zur Durchführung. Die *zusätzlichen Informationen* geben u. a. an, welche konzeptionellen Grundideen sich hinter bestimmten Darstellungsweisen verbergen. In der letzten Spalte werden alle möglichen Zusatzmaterial-Übungen aufgelistet, die im Laufe des Kapitels durchgeführt werden können. Die Aufgaben werden hier mit der jeweils schwerpunktmäßig trainierten Fertigkeit angegeben; daneben trainieren die meisten Aufgaben natürlich immer auch weitere Fertigkeiten. Sind die (Teil-)Aufgaben blau markiert, bedeutet dies, dass sie zusätzlich mit Korrektur- und Lösungsfunktion in der interaktiven Ausgabe angeboten werden.

Die ebenfalls in der letzten Spalte ausgewiesenen Vorübungen sind für das Selbststudium konzipiert und dienen der Vorbereitung auf die folgende Kursbuchlektion. Sie können entweder am Stück vor Beginn des nächsten Kursbuchkapitels bearbeitet werden oder aufgabenweise, sobald das Grammatik-/Lexikthema der jeweiligen Vorübung für den Inhalt der nächsten Unterrichtsstunde relevant wird.

Legende:

TN: (Kurs-)Teilnehmende

KL: Kursleitende

PL: Plenum

WS: Wortschatz

GR: Grammatik

TP: Textproduktion (Schreiben)

LV: Leseverstehen

HV: Hörverstehen

mA: mündlicher Ausdruck

KB: Kursbuch

ZM: Zusatzmaterial (Arbeitsbuch)

Tafel: umfasst sämtliche Formen wie Whiteboard, Smartboard etc.

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|--|--|---|--|---|--|---|
| 32 | <ul style="list-style-type: none"> • Umformung von Relativsätzen in Linksattribute • Nomen-Verb-Verbindungen | <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel • Lebensmittelverschwendung • Haltbarkeit von Lebensmitteln • Nachhaltigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Grafiken beschreiben und interpretieren • Informationen aus Texten und Grafiken verknüpfen | <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Notiztechniken • Grafikbeschreibung | <p>2 a): Diese Aufgabe können KL gut in Gruppenarbeit bearbeiten lassen: Dabei liest ein/eine TN den Text vor und die anderen versuchen, die Überschriften zuzuordnen.</p> <p>2 b): Das Thema Nomen-Verb-Verbindungen in Teil 3 wird vorerst eher beiläufig thematisiert und auf C1-Niveau ausführlicher aufgegriffen.</p> <p>2 und 3: Die Annäherung an das Thema Grafikbeschreibung erfolgt mit verschiedenen Fertigkeitsschwerpunkten: 2 b): eine Grafik mithilfe von Textinformationen erstellen 3 a) und b): mündliche Grafikbeschreibung (z. T. in Partnerarbeit und inkl. Ergänzen fehlender Informationen) c): schriftliche Grafikbeschreibung d): Kurzvortrag (inkl. Verknüpfung von Textinformationen und Grafik)</p> <p>4: Die Umformung von Linksattributen in Relativsätze kennen die TN schon aus Kapitel 31. Bevor die TN zu Übungs- und Vertiefungszwecken die Transformation von Relativätzen in Linksattribute analytisch erarbeiten und durchführen, sollte durch den Vergleich der Texte in a) wieder bewusst gemacht werden,</p> | <p>Grafikbeschreibung: Der Umgang mit Grafiken und anderen Schaubildern ist eine wichtige Kernkompetenz für den akademischen Bereich. Darüber hinaus sind Grafikbeschreibungen oft Gegenstand von Sprachprüfungen. Erfahrungsgemäß haben die TN jedoch häufig Schwierigkeiten mit diesem Aufgabentyp und verlieren sich in der detaillierten Wiedergabe unwichtiger Werte, anstatt sich auf die markanten und für die Hauptaussage einer Grafik wesentlichen Werte zu konzentrieren. Aus diesem Grund wird die Grafikbeschreibung in Akademie Deutsch intensiv trainiert. Die TN lernen nicht nur, die typischen Redemittel einer Grafikbeschreibung sinnvoll anzuwenden, sondern trainieren darüber hinaus die wichtige Kompetenz, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden.</p> <p>Transformationsübungen: Die Transformationsgrammatik stellt ein wichtiges Werkzeug im Hinblick auf das Verstehen wissenschaftssprachlicher Texte dar, die u. a. durch sperrige Linksattribute und einen Nominalstil geprägt sind. Erfahrungsgemäß gibt es TN, die das intensive Transformationstraining als Aufforderung verstehen, künftig selbst möglichst komplexe</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kampf gegen Lebensmittelverschwendung <ol style="list-style-type: none"> a) LV/MA b) MA c) MA 2. Nomen-Verb-Verbindungen <ol style="list-style-type: none"> a) GR/WS b) GR/WS 3. Konzepte beschreiben (TP) 4. Von rechts nach links – rund um den Bau <ol style="list-style-type: none"> a) + b) GR 5. Beliebte Fehler (GR) 6. Von rechts nach links – Lebensmittelverschwendung (GR) 7. Tierwohllabels <ol style="list-style-type: none"> a) MA b) WS/LV c) LV d) Internetrecherche 8. Fleischkonsum – ein Podcast-interview <ol style="list-style-type: none"> a) WS/HV b) HV c) HV d) HV e) HV f) HV g) MA 9. Negation <ol style="list-style-type: none"> a)–d) GR 10. Gaffer (MA) 11. Umformung von Links- und Rechtsattributen – Wasser <ol style="list-style-type: none"> a) GR b) GR 12. Text und Grafik (MA) |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|------------|------------------------|------------------------|--------------------|---|---|---|
| 32 | | | | | <p>wozu diese grammatikorientierte Arbeit mit Texten sinnvoll ist.</p> <p>6: Dieses HV ist Teil des Strategietrainings. Anders als bei anderen HV dieses Lehrwerks sollen hier keine konkreten Verständnisfragen zum Hörtext bearbeitet werden. Stattdessen steht das Anfertigen von sinnvollen Notizen während des Hörens im Fokus.</p> <p>7 d): Dies ist die erste Übung, in der sowohl von links nach rechts (Linksattribute → Relativsätze) als auch von rechts nach links (Relativsätze → Linksattribute) transformiert werden soll.</p> <p>7 e): Hier könnte man die TN Plakate erstellen lassen (wahlweise im Online-Unterricht durch ein passendes Präsentationsprogramm).</p> | <p>Linksattribute in ihre eigenen Texte einzubauen. Dies kann zu Übungszwecken sinnvoll sein und eventuell Spaß machen. KL sollten aber vorsichtig darauf hinweisen, dass komplexe Linksattribute nur für bestimmte Textsorten charakteristisch sind und ihre Verwendung in Prüfungen Risiken mit sich bringt.</p> <p>Notiztechniken beim Hörverstehen: Die in diesem Kapitel vermittelten Strategien zum Anfertigen von Notizen können als Prüfungstipps verstanden werden, denn sie beziehen sich auf klassische HV-Prüfungssituationen und lassen sich nur bedingt auf andere Kontexte (Vorlesungen, Vorträge etc.) anwenden. Letztere werden in Kapitel 33 näher betrachtet.</p> | <p>Vorübungen zur Vorbereitung auf Kapitel 33:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bewerbung <ol style="list-style-type: none"> a) WS/GR b) WS/GR c) Internetrecherche 2. Nomen – Verben – Adjektive <ol style="list-style-type: none"> a) GR b) GR/WS c) GR/WS d) GR/WS e) GR/WS 3. zu, um ... zu oder Infinitiv ohne zu? (GR) |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|---|---|--|--|--|--|---|
| 33 | <ul style="list-style-type: none"> • Verbalisierung • Nominalisierung | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitswelt • Arbeitsmodelle • Mehrarbeit • innovative Arbeitgeberkonzepte | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen halten • ein Partnerinterview führen • ein Anschreiben verfassen • Präsentationsfolien erstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Mitschriften | <p>2: Diese Übung dient primär der Wortschatzerarbeitung rund um das Thema Personen in der Arbeitswelt. Die einführende Aufgabe, den Personen auf dem Bild die passenden Bezeichnungen zuzuordnen, ist als Sprech Anlass zu verstehen, bei dem (gern) über stereotype Rollenbilder diskutiert werden darf. Natürlich lässt sich das Bild so oder so auslegen und die TN können individuell entscheiden, welche Person sie als Chef/Chefin und welche als Angestellten/ Angestellte identifizieren. Wichtig für den weiteren Verlauf der Aufgabe ist aber, dass alle 19 Vokabeln entsprechend der anfänglichen Interpretation zugeordnet werden, damit die Personenbezeichnungen in ihrer Bedeutung korrekt erfasst werden können.</p> <p>4: Hier bietet es sich an, die TN Plakate oder digitale Präsentationen erstellen zu lassen. Die KL sollten während der Präsentationen auch auf die Verwendung der Redemittel achten.</p> <p>5: Mithilfe dieser Übung sollen die TN für die unterschiedliche Verwendung von Nominal- und Verbalstil sensibilisiert werden.</p> <p>6 b): Erfahrungsgemäß bietet es sich an, die TN zunächst ohne konkrete Vorgaben Sätze bilden</p> | <p>Verbalisierung – Nominalisierung: Auch das intensive Üben der Verbalisierung hat den Zweck, die TN auf die Rezeption von Wissenschaftstexten vorzubereiten. Das anspruchsvollere Nominalisieren spielt vor allem im Kontext von Präsentationen (auch in diesem Kapitel thematisiert) eine Rolle, da es bei der Erstellung von Präsentationsfolien und Handouts gebraucht wird.</p> <p>Auch in diesem Zusammenhang sollten KL vorsichtig darauf hinweisen, dass komplexe Nominalisierungen nur für bestimmte Textsorten charakteristisch sind und ihre Verwendung in Prüfungen Risiken mit sich bringt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Personen in der Arbeitswelt (WS/GR) 2. Geschlechtsneutrale Schreibweisen – Studienvorbereitung (WS/GR) 3. Verbalisierung – das Recht zu arbeiten (GR) 4. Verbalisierung – Frauenrechtlerin (GR) 5. Job im Ausland – so klappt es mit dem Traum a) LV b) GR 6. Nominalisierung und Verbalisierung a) WS b) WS 7. Nominalkomposita (GR/WS) 8. Nominalisierung – Bewerbungsprozess (GR) 9. Ausbildung und Studium finanzieren a) mA b) HV c) HV/GR 10. Arbeitnehmer = Arbeit-mit-nach-Hause-nehmer? (TP) 11. Freizeitstress a) mA b) LV c) mA d) GR e) TP |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|------------|------------------------|------------------------|--------------------|---|---------------------------|--|
| 33 | | | | | <p>zu lassen. Beim Zusammentragen der Ergebnisse sollten die diversen Möglichkeiten mit ihren unterschiedlichen Bedeutungen dann – zumindest exemplarisch – thematisiert werden (<i>Das Arbeitstempo wurde gesteigert. vs. Das Arbeitstempo steigerte sich.</i>). Wichtig ist zudem der Hinweis, dass die Wahl der passenden Form i. d. R. kontextabhängig ist.</p> <p>8: Wer aus Zeitgründen auf dieses HV verzichten möchte, sollte dennoch Aufgabe h) im Kurs bearbeiten lassen, da das sinnvolle Anfertigen von Notizen zum HV immer wieder Probleme für die TN darstellt (dazu auch Kapitel 32, Übung 6).</p> <p>9: Die Nominalisierung – insbesondere das Finden des richtigen Nomens – ist schwieriger als die Verbalisierung und wird auf C1-Niveau eine größere Rolle spielen. In diesem Kapitel geht es vor allem um einfachere anwendungsbezogene Beispiele.</p> <p>9 d): Diese Spezialfälle sind eher als Ausblick auf komplexere Transformationen auf C1-Niveau zu betrachten.</p> <p>10: Diese Aufgabe ist angelehnt an den Teil <i>Sprachbausteine</i> der telc-Prüfungen.</p> | | <p>Vorübungen zur Vorbereitung auf Kapitel 34:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Modalverben – auf der Straße (GR) 2. müssen (GR) 3. Konjunktiv II – Welt ohne Geld (GR) |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|--|---|---|---|---|---|--|
| 34 | <ul style="list-style-type: none"> Alternativen für Modalverben (<i>müssen</i> und <i>wollen</i>) Konjunktiv I indirekte Rede | <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft Globalisierung Import/Export Produktionsketten Bargeld | <ul style="list-style-type: none"> einen argumentativen Text schreiben eine Partnerdiskussion führen ein Prüfungsgespräch führen Pflicht, Wunsch, Plan ausdrücken | <ul style="list-style-type: none"> Wortbedeutungen erschließen argumentativer Text: Schluss Antizipation im Prüfungsgespräch | <p>1 a): Die Aufgabe kann paarweise oder in Gruppen erledigt werden. Dabei können KL die Wörter auch unter den TN aufteilen, damit nicht jeder TN alle Wörter zuordnen muss. Die Ergebnisse sollten anschließend im Kurs zusammengetragen werden.</p> <p>4: Diese Aufgabe bildet den Abschluss der Aufgabenreihe zum Strategietraining rund um den argumentativen Text.</p> <p>6: Die Modalverbalalternativen können (wie in Kapitel 30) zum einen unter Betrachtung ihrer grammatischen Struktur, zum anderen aber auch als Wortschatzarbeit fokussiert werden. Zudem spielen sie auch eine Rolle im Hinblick auf die Transformationsgrammatik (der DSH-Prüfung).</p> <p>9: Beim Konjunktiv I der Gegenwart und Vergangenheit kann es hilfreich sein, wenn KL darauf verweisen, dass die TN den Konjunktiv I wahrscheinlich eher selten produktiv anwenden werden, dass sie ihn aber – auch in seiner Funktion – erkennen können müssen.</p> <p>10: Diese Aufgabe führt an das Prüfungsformat einer mündlichen DSH-Prüfung heran: Zusammenfassung eines Textes,</p> | <p>Konjunktiv I / indirekte Rede: Wenngleich der Konjunktiv I in der Sprachpraxis häufig durch den Indikativ ersetzt wird, spielt er im akademischen Bereich eine wichtige Rolle und soll daher an dieser Stelle thematisiert werden. Seine Einführung kann auch im Sinne eines Spiralcurriculums zum Anlass genommen werden, die Verben in ihrer komplexen Gesamtheit (Morphologie und Syntax) aufzugreifen, da Fehler in der Textproduktion erfahrungsgemäß besonders häufig beim Verb liegen.</p> <p>Wortbedeutungen erschließen: Zu den wichtigsten Strategien im Umgang mit komplexen Texten gehört das Erschließen von Wortbedeutungen. Nicht immer ist ein Wörterbuch zur Hand oder – wie in Prüfungssituationen – erlaubt, oder es fehlt die Zeit, unbekannte Wörter nachzuschlagen. Dann hilft den autonomen Lernenden diese Strategie, die im vorliegenden Kapitel exemplarisch am Themenwortschatz bewusst gemacht und trainiert wird.</p> | <ol style="list-style-type: none"> Wortschatz – Globalisierung <ol style="list-style-type: none"> WS LV/Internetrecherche Wortbedeutungen durch Kontext erschließen (WS/GR) Globalisierung und Freiheit <ol style="list-style-type: none"> WS WS LV LV Modalverbalalternativen für <i>müssen</i> und <i>wollen</i> – Gekündigt (GR) Lakritzäquator (WS) Insolvenz <ol style="list-style-type: none"> WS HV HV mA Welt ohne Geld (TP) Konjunktiv I – indirekte Rede <ol style="list-style-type: none"> GR GR Einkaufskultur international <ol style="list-style-type: none"> TP Internetrecherche HV mA HV mA TP Feilschen und Verhandeln <ol style="list-style-type: none"> LV mA mA No-Name- vs. Markenprodukt <ol style="list-style-type: none"> LV TP |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|------------|------------------------|------------------------|--------------------|---|---------------------------|---|
| 34 | | | | | Antizipation der Fragen im anschließenden Gespräch, Gespräch zum Thema. | | <p>12. Verben mit Präpositionen – geistiger Diebstahl</p> <p>a) WS b) GR c) GR/WS d) Internetrecherche/mA</p> <p>Vorübungen zur Vorbereitung auf Kapitel 35:</p> <p>1. Das neue Fonio a) WS/GR b) TP</p> <p>2. Präpositionalangaben – Orientierung a) GR b) mA</p> <p>3. Uneingeleitete Konditionalsätze – Schadsoftware (GR)</p> <p>4. Präpositionen, Endungen, Relativpronomen – Serien (GR)</p> <p>5. Funktionen von es a) GR b) GR</p> |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|---|--|---|--|---|---|---|
| 35 | <ul style="list-style-type: none"> • Nebensätze vs. nominale Angaben • Nominalisierung/Verbalisierung (konditional) • Konditionalsätze mit <i>sollte</i>- • Textbezüge und Textstruktur | <ul style="list-style-type: none"> • Technik und Medizin • Smarthome • Roboter • Bedienungsanleitungen | <ul style="list-style-type: none"> • einen Text verständlich gestalten • über Zitate sprechen | <ul style="list-style-type: none"> • Textproduktion: Checkliste | <p>5: Bisher wurden in Kapitel 33 nur die (einfache) Verbalisierung und Nominalisierung thematisiert. Nun sollen die TN diese Aufgabe mithilfe ihres Sprachgefühls als Vorbereitung auf die Verbalisierung konditionaler Angaben bzw. Nominalisierung konditionaler Nebensätze (ab Aufgabe 6) lösen. Systematisch und umfassend wird die Transformation der weiteren Angaben erst auf C1-Niveau thematisiert.</p> <p>8: Neben der Bedeutung für Textverständnis und Textproduktion ist die Zuordnung von Bezugswörtern zu den entsprechenden Textstellen auch häufig Aufgabe im Rahmen der DSH-Prüfung.</p> <p>9: Diese Aufgabe entspricht dem LV, Teil 3 in der telc B2-Prüfung.</p> <p>10: Hier sollen die TN dafür sensibilisiert werden, dass sie mithilfe dieser Mittel die Struktur und Kohärenz ihrer Textproduktionen verbessern können.</p> <p>11: Das Sprechen über Zitate ist angelehnt an den mündlichen Teil der Prüfung <i>telc C1 Hochschule</i>.</p> | <p>Checkliste Textproduktion: Die in der Checkliste aufgeführten Bearbeitungspunkte sollen die TN dazu anregen, ihre Textproduktionen strukturiert anzufertigen. Dazu fördert die Checkliste das Bewusstsein für die einzelnen erforderlichen Arbeitsschritte und sensibilisiert für potenzielle Fehlerquellen. Sie ist vor allem als Vorbereitung auf Prüfungen gedacht, sodass die TN in diesen Situationen alle wichtigen Punkte automatisiert abrufen können. So wie sich die Produktion von Texten prinzipiell gut für die Binnendifferenzierung eignet, lässt sich auch die Checkliste entsprechend einsetzen: Während schreibgeübte TN mithilfe der Liste ihren Stil verbessern können (vgl. z. B. „Wortwiederholungen vermeiden“), sollten sich schreibungeübte TN vor allem den Punkten GR und WS widmen und ihre eigenen Texte dahingehend überarbeiten.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Technik und Fortschritt a) + b) LV 2. Textbezüge – Technik und Fortschritt (LV) 3. Nominalisierung und Verbalisierung – konditional a) LV + b) GR 4. Konditionalsätze – alternative verbale Ausdrücke (GR) 5. Konditionalsätze mit <i>sollte</i>- (GR) 6. Autos für die Ewigkeit a) HV b) + c) TP 7. Wortschatz – Technik und Medizin a) WS/GR b) WS 8. Smarte Technologie? a) mA b) TP 9. Umformung von Attributen – Drohnen (GR) 10. Verben mit Präpositionen – Elektromobilität (GR) 11. Workshops zur Smartphone-Nutzung (mA) 12. Spammail (WS) 13. Soziale Netzwerke (TP) 14. Aufbauanleitung (WS/mA) <p>Vorübungen zur Vorbereitung auf Kapitel 36:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relativsätze (GR) 2. Nominalisierung – Erfindung des Trinkhalms (LV/GR) 3. Präsentationen halten a) WS b) mA |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|---|---|---|--|---|---|---|
| 36 | <ul style="list-style-type: none"> • Relativsätze mit <i>wer</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Erfindungen • Technik • E-Mobilität • Telekommunikation • Kühltechniken | <ul style="list-style-type: none"> • eine Präsentation halten • sich einigen • ein Handout erstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Handout • Textproduktion: Fehlerkorrektur | <p>4: Diese Übung soll den TN vermitteln, wie wichtig die eigene Fehlerkorrektur am Ende einer Textproduktion ist. In diesem Kontext sollte man den TN auch erklären, dass sie in Prüfungssituationen so arbeiten sollten, dass sie am Ende immer noch ausreichend Zeit (mind. 10 Minuten) für die Fehlerkorrektur haben.</p> <p>5: Nachdem die TN in den restlichen Kapiteln schon Redemittel zur Zusammenfassung von Texten, zur Präsentation, zur Meinungsäußerung und zur Diskussion gelernt haben, schließt diese Übung zur mündlichen Einigung den Block der Redemittel für den mündlichen Ausdruck ab. Die genannten Redemittel sind allesamt auch im Hinblick auf die telc B2-Prüfung von Bedeutung.</p> <p>7: Diese Aufgabe ist angelehnt an den Prüfungsteil <i>Sprachbausteine</i> in der telc B2-Prüfung.</p> <p>8: Die Aufgaben zu LV und HV sind eine Mischung diverser Aufgabentypen aus telc-Prüfungen, dem TestDaF und der DSH.</p> <p>10 a) und b): Diese Aufgaben sind angelehnt an den Prüfungsteil <i>Sprachbausteine</i> in der telc B2-Prüfung.</p> | <p>Fehlerkorrektur: Je höher das Sprachniveau der TN ist, umso wichtiger wird es, dass sie ihre eigenen Fehler erkennen und korrigieren können. Die in diesem Kapitel (Aufgabe 4) angebotene Zusammenstellung gängiger Fehler auf der sprachlichen Mikroebene (im Unterschied zu strukturellen Fehlern, wie sie in Kapitel 35 fokussiert werden) soll zu einer gemeinsamen Fehleranalyse im PL anregen. Von sehr stark gelenkten Aufgaben (vgl. Teil 1) bis zur komplett freien Fehlerkorrektur (vgl. Teil 5) werden die TN Schritt für Schritt an die Kompetenz der Fehlerkorrektur herangeführt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wortschatz – das erste Elektroauto <ol style="list-style-type: none"> a) WS b) WS/GR 2. Fehlerkorrektur in der Textproduktion <ol style="list-style-type: none"> a) Fehlerkorrektur b) Fehlerkorrektur c) Fehlerkorrektur d) Fehlerkorrektur 3. Von der Flüstertüte zum Smartphone II (HV) 4. Gute alte E-Mail (TP) 5. Wissenschaftliches Arbeiten <ol style="list-style-type: none"> a) LV b) Recherche 6. Fettnäpfchen <ol style="list-style-type: none"> a) WS b) WS c) mA/HV d) HV e) HV f) HV/mA 7. Kreativität leben <ol style="list-style-type: none"> a) LV b) LV c) mA/LV 8. Vorsicht Märchen <ol style="list-style-type: none"> a) GR/WS b) TP 9. Mondfahrt (GR) 10. Relativsätze – Hallo Sam (GR) 11. Zukunftsvisionen (TP) 12. sich einigen – Elektroauto (mA) |

Unterrichtshandreichung Modul 8

| Kapitel | Strukturen | Wort- und Themenfelder | Sprachliche Handlungen | Strategie-training | Hinweise und Tipps | Zusätzliche Informationen | Übungen im Zusatzmaterial |
|---------|------------|------------------------|------------------------|--------------------|---|---------------------------|---|
| 36 | | | | | <p>10 c): Diese Aufgabe ist angelehnt an den Teil <i>Wissenschafts-sprachliche Strukturen</i> der DSH-Prüfung.</p> | | <p>Gesamtübungen zum Kursbuch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kinderlähmung <ol style="list-style-type: none"> a) LV b) LV 2. Impfen <ol style="list-style-type: none"> a) HV b) HV 3. Grammatik-Mix <ol style="list-style-type: none"> a) GR b) GR c) GR d) GR |